

Hallenfußball Der 18. Viktoria-Cup

Turniersieg nach Auftaktpleite: Der 18. Viktoria-Cup in der Wilhelm-Bode-Halle in Königslutter ging für den FC Vatan Königslutter nicht gut los – endete mit der erfolgreichen Titelverteidigung aber umso besser. Im Traumfinale zwischen den beiden Bezirksligisten im Teilnehmerfeld feierte Vatan einen verdienten 3:1-Erfolg über Rekordsieger SV Lauingen Bornum und durfte somit den „Pott“ in die Höhe recken.



Großer Jubel bei den Akteuren des FC Vatan Spor Königslutter: Der Bezirksligist verteidigte erfolgreich seinen Titel aus dem Vorjahr und triumphierte bei der 18. Auflage des Hallenfußballturniers um den Viktoria-Cup. Fotos: regios24/Hans-Jürgen Trommler



Die Cheerleaderinnen der „Honeybees“ sorgten mit ihren Auftritten für Stimmung und standen vor dem Endspiel Spalier (hier für Vatan's Salih Keskin).

FC Vatan verteidigt seinen Titel

3:1 im Endspiel gegen SV Lauingen Bornum – Siegreiches Ende nach Auftaktpleite – Kurioses im Halbfinale

Von Hans-Jürgen Trommler

KÖNIGSLUTTER. Der Sieger beim Hallenfußballturnier um den Viktoria-Cup 2013 heißt erneut FC Vatan Königslutter. In einer Neuauflage des Vorjahres-Finals siegte der Titelverteidiger gegen den Bezirksliga-Rivalen SV Lauingen Bornum mit 3:1.

Vor dem Finale hatte sich SV-Hallencoach „Männe“ Wildenhain noch optimistisch gezeigt. Doch irgendwie kam sein Team nicht ins Spiel, musste einem frühen Rückstand hinterherlaufen und sich am Ende wieder geschlagen geben. Yusuf Topaloglu hatte Vatan in Führung geschossen, Niklas Müller besorgte völlig frei den 1:1-Ausgleich. Doch Ilhan Bayram brachte den FC Vatan erneut in Front, bevor Salih Keskin kurz vor Schluss mit seinem Gewaltschuss den 3:1-Endstand erzielte.

Dabei hatte es für den Titelverteidiger überhaupt nicht gut begonnen. Gleich im ersten Spiel setzte es mit 0:2 gegen die gastgebende SG Rottorf/Viktoria auch die erste Niederlage. Es sollte aber die letzte bleiben. Für Vatan folgten zwei Remis und ein überzeugender 6:2-Erfolg über die SG Ochsendorf/Beienrode. Damit war das Viertelfinale neben Lauingen Bornum und der SG Rottorf/Viktoria gerade noch erreicht.

Bei den zweiten Herren holten sich Lauingen Bornum II und die TSG



3:1-Erfolg im vorhergesagten Endspiel: Der FC Vatan Königslutter um Ahmet Sarikecili (links) siegte gegen den Bezirksliga-Rivalen Lauingen Bornum (Robin Rose).

Königslutter die Gruppensiege, bei den Altherren setzten sich die Teams Allstar Helmstedt, Hartplatz Königslutter und Tradition Königslutter durch. Den letzten freien Platz im Viertelfinale sicherte sich der FC Vatan II im Entscheidungsspiel gegen die SG Rottorf/Viktoria II mit 2:1 nach Penalty-Schießen.

Nach nicht unbedingt hochklassigen, aber äußerst spannenden Vier-

telfinalpartien standen dann die Halbfinalpaarungen TSG Königslutter gegen Lauingen Bornum und SG Rottorf/Viktoria gegen Vatan fest. Klaus Lehmann, Coach von Hartplatz, war trotz Viertelfinal-Aus gegen die TSG zufrieden: „Nach dem guten Start hatten wir uns etwas mehr versprochen. Aber wenn man unseren Altersdurchschnitt mit dem der TSG-Truppe vergleicht, haben

wir uns mehr als gut geschlagen.“

Kurioses ereignete sich dann im Halbfinale zwischen der SG Rottorf/Viktoria und Vatan: Beim Stand von 2:0 für Vatan warf SG-Keeper Oliver Keck den Ball aus dem eigenen Kreis direkt ins Tor gegenüber. Schiedsrichter Werner Denneberg entschied zum Entsetzen der Vatan-Spieler zunächst auf Tor, nahm es dann auf Intervention von Organisator Markus Jaworski aber wieder zurück: „Ich hatte schon aufs Vatan-Tor geblickt und nicht gesehen, dass der Ball geworfen war – ganz klar kein Tor.“

Mit den Bezirksligisten Lauingen Bornum und FC Vatan setzten sich schließlich die großen Favoriten durch und Jaworski, der mit dem Ablauf des Turniers sehr zufrieden war, sah sich in seiner Endspiel-Vorhersage vollauf bestätigt.

Als Schiedsrichter Dieter „Theo“ Jahnke das Finale schließlich abpfiff, ertönte in der Halle ein ohrenbetäubender Jubel. Einhellige Meinung unter den Zuschauern: verdienter Sieg des FC Vatan. Vatan's Final-Torschütze zum 3:1, Salih Keskin, erklärte überglücklich: „Für mich als Lutteraner ist das ein super Gefühl. Schon als kleiner Junge habe ich gern zugeguckt, nun habe ich das Turnier schon achtmal gespielt, war achtmal im Finale und habe heute zum zweiten Mal gewonnen – und das nach dem schlechten Start.“

DIE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Vorrunde

1. Herren

FC Vatan – SG Rottorf/Viktoria	0:2
SG Sundern – SG Ochsendorf/Bei.	2:0
SV Lauingen Bornum – FC Vatan	2:2
SG Rottorf/Viktoria – SG Sundern	0:0
SG Ochsendorf/Bei. – SV Lauingen Bornum	0:4
FC Vatan – SG Sundern	2:2
SG Rottorf/Viktoria – SV Lauingen Bornum	1:1
SG Ochsendorf/Bei. – FC Vatan	2:6
SG Sundern – SV Lauingen Bornum	0:2
SG Ochsendorf/Bei. – SG Rottorf/Viktoria	0:0

1. SV Lauingen Bornum	9:3	8
2. SG Rottorf/Viktoria	3:1	6
3. FC Vatan	10:8	5
4. SG Sundern	4:4	5
5. SG Ochsendorf/Beienrode/Rhode	2:12	0

2. Herren Gruppe A

SV Lauingen Bornum II – SG Rottorf/Viktoria II	1:1
SG Rottorf/Viktoria II – SG Ochsendorf/Bei. II	1:1
SG Ochsendorf/Bei. II – SV Lauingen Bornum II	1:3

1. SV Lauingen Bornum II	4:2	4
2. SG Rottorf/Viktoria II	2:2	2
3. SG Ochsendorf/Beienrode/Rhode II	2:4	1

2. Herren Gruppe B

FC Vatan II – TSG Königslutter	1:2
TSG Königslutter – SG Sundern II	5:0
SG Sundern II – FC Vatan II	0:4

1. TSG Königslutter	7:1	6
2. FC Vatan II	5:2	3
3. SG Sundern II	0:9	0

Spiel der Gruppenzweiten ums Viertelfinale:
FC Vatan II – SG Rottorf/Viktoria II 2:1 n. Pen.

Alte Herren

SV Lauingen Bornum AH – Tradition Königsl.	1:2
SG Rottorf/Vikt. AH – Hartplatz Königsl.	0:3
Allstar Helmstedt – SV Lauingen Bornum AH	2:0
Tradition Königsl. – SG Rottorf/Viktoria AH	4:1
Hartplatz Königsl. – Allstar Helmstedt	1:1
SV Lauingen Bo. AH – SG Rottorf/Viktoria AH	2:3
Tradition Königsl. – Allstar Helmstedt	0:1
Hartplatz Königsl. – SV Lauingen Bo. AH	2:0
SG Rottorf/Viktoria AH – Allstar Helmstedt	0:4
Hartplatz Königsl. – Tradition Königsl.	3:2

1. Allstar Helmstedt	8:1	10
2. Hartplatz Königslutter	9:3	10
3. Tradition Königslutter	8:6	6
4. SG Rottorf/Viktoria AH	4:13	3
5. SV Lauingen Bornum AH	3:9	0

Viertelfinale

Allstar Helmstedt – TSG Königslutter	1:2
Hartplatz Königslutter – SG Rottorf/Viktoria	1:2
FC Vatan II – SV Lauingen Bornum	2:5
FC Vatan – SV Lauingen Bornum II	3:1

Halbfinale

TSG Königsl. – SV Lauingen Born.	3:4 n. Pen.
SG Rottorf/Viktoria – FC Vatan	0:3

Spiel um Platz 3

TSG Königslutter – SG Rottorf/Viktoria	3:1
--	-----

Finale

SV Lauingen Bornum – FC Vatan	1:3
-------------------------------	-----

Auszeichnungen

Bester Torjäger: Salomon Antonio-Job (TSG KgsL.)
 Bester Torwart: Oliver Keck (SG Rottorf/Viktoria)
 Wertvollster Spieler: Dennis Evers (SV Lauingen Born.)
 Alt-Fuchs: Yusuf Topaloglu (FC Vatan)
 Schönste Jubelpose: René Weimann (Hartplatz)
 Schönstes Tor: Robin Rose (SV Lauingen Bornum)
 Bester Rookie: Marcel Joachimski (SG Rottorf/Viktoria)



Wertvollster Spieler: Dennis Evers von der SV Lauingen Bornum.



Als bester Torwart wurde Oliver Keck (links) von der SG Rottorf/Viktoria Königslutter von Viktorias zweitem Vorsitzenden Peter Ellenberger ausgezeichnet.



Bester Torjäger: Salomon Antonio-Job für die TSG Königslutter.



Das schönste Tor erzielte Robin Rose von der SV Lauingen Bornum.



Er war der beste Rookie (bis Jahrgang 1992): Marcel Joachimski von der SG Rottorf/Viktoria Königslutter mit Gisela Dittmar und Peter Ellenberger.



Alt-Fuchs: Yusuf Topaloglu vom FC Vatan mit Ortsbürgermeisterin Gisela Dittmar.